

## Deutsche Schicksale im 20. Jahrhundert am Beispiel dreier Kusinen aus dem Pustaminer B-Zweig der Familie Zessin

DR. WOLFGANG ZESSIN, Jasnitz



Abb. 1: Drei Kousinen aus dem Pustamin B-Zweig der Familie Zessin, v.l.n.r. Liane Rösch, geb. Thiedt, Krumbach in Schwaben, geb. 11.3.1937 in Stettin; Ursula Seidl, Neuburg a. d. Kammel, geb. 18.5.1942 in Neuburg, Schwaben und Conchita Maria Steemers, geb. Jongeneel, geb. 20.8.1944 in Leiden, Holland

**1. Liane Rösch, geb. Thiedt** wurde am 11.3.1937 in Stettin als 2. Tochter von Albert Thiedt, geb. 6.9.1904 in Groß Pankow, Mecklenburg und Klara Thiedt, geb. Zessin, geb. 13.2.1910 in Bartlin, Kr. Schlawe, Hinterpommern, geboren. Am 30.8.1944 starben ihre beiden Geschwister Erika Thiedt (12 Jahre alt) und Hannelore Thiedt (4 Jahre alt) im Maschinengewehrfeuer englischer Flugzeuge vor einem Luftschutzbunker, in den sie nicht mehr rechtzeitig hineinkamen. Durch einen Zufall überlebte sie mit den Großeltern Karl und Bertha Zessin, ihrer Mutter Klara Thiedt und ihrem Bruder Udo Thiedt im Keller ihres Hauses in Stettin den Terrorangriff der Anglo-Amerikanischen Bomberverbände auf die Zivilbevölkerung Stettins. Nach

Flucht nach Mecklenburg im Januar 1945, wo die Restfamilie bei Verwandten des Ehemannes und Vaters Albert Thiedt, Familie Otto Karow in Klinken unterkam, absolvierte sie dort, im Nachbarort Raduhn (ab 5. Klasse) und in der Erweiterten Oberschule Parchim (ab 9. Klasse) die Schulzeit. Nach der 10. Klasse musste sie trotz guter schulischer Leistungen aus der schwierigen finanziellen Situation der Familie heraus den Besuch der Oberschule Parchim beenden und begann in Klinken in der Bürgermeisterei als Sekretärin, z.T. sogar als Standesbeamtin, zu arbeiten. Der Vater Albert Thiedt blieb 1945 im Prager Kessel vermisst und kehrte nicht zurück und wurde 1955 amtlich für tot erklärt. Als Todesdatum wurde der 31.12.1949 festgelegt.



Abb. 2: Hochzeit von Klara Zessin mit Albert Thiedt am 13.2.1932 in Stettin, rechts vorne Karl und Bertha Zessin, links neben dem Brautpaar die Stief-Eltern des Bräutigams Karl und Maria Karow aus Klinken in Mecklenburg, 2. Reihe 3. v.l. Paul Zessin (geb. 29.4.1889 in Notzkow, Kr. Schlawe, Hinterpommern), neben ihm links seine Frau Maria Zessin, geb. Hackbarth, 3. Reihe (oben) 1. v.l. Horst Zessin (geb. 22.4.1921 in Stettin, mit Flugzeug abgeschossen 30.7.1944 in Littauen), 4.v.l. Helmut Zessin (geb. 20.1.1918 in Stettin, gest. 21.2.1983 in Neuburg)

Liane nutzte einen Aufenthalt bei den Verwandten (Tod der Oma Bertha Zessin 1955 in Neuburg, Aufenthalt bei ihrem Onkel Helmut Zessin in Neuburg) und verließ 1956 illegal die DDR. Ein Nachkommen der Familie, die inzwischen in Raduhn in Mecklenburg lebte, ließ sich nicht herbeiführen. Sie heiratete am 11.6.1962 Hans Rösch (geb. 22.9.1925) und arbeitete bis zu ihrer Rentnerzeit als Sekretärin an der Hauptschule in Krumbach. Beide haben eine Tochter (Evelyn Ortmeier, geb. Rösch, geb. 20.12.1962 in Krumbach, Rechtsanwältin) und zwei Enkel (Maximilian Ortmeier, geb. 6.3.1990 und Ann-Katrin Ortmeier, geb. 15.11.1991).

Die Herkunft ihres Vaters Albert Thiedt ist auch ungewöhnlich. Auf der

Geburtsurkunde Nr. 21, Groß Pankow am 11. September 1904 wird als Mutter die unverehelichte Frieda Sophia Maria Struck (geb. 6.10.1881 in Slate), wohnhaft bei Heinrich Struck in Gr. Pankow, lutherischer Religion, angegeben. Als Vater nahm in einer Randnotiz ebenfalls vom 11.9.1904 Hermann Bühring das Kind als von ihm erzeugt an. Eine weitere Randnotiz zeigt an, dass das Kind am 25. Juni 1906 den Familiennamen „Thiedt“ beigelegt wurde. Unterzeichnender war der Standesbeamte Schwarz. Hermann Bühring wohnte gemäß eines Schreibens zur Vormundschaft von Albert Thiedt vom 18. Juni 1912 in Lübz, Meyer-Behrstr. 11, in dem angezeigt wurde, dass die Unterhaltsraten an Hermann Thiedt einzuschicken sind. Die Mutter Frieda

Sophia Struck war mit Hermann Thiedt in Raduhn verheiratet. In der Heiratsurkunde Nr. 34 vom 1. Juni 1906 werden als Eltern der Eheleute Hermann und Frieda Thiedt angegeben: Sohn von Carl Johann Thiedt wohnhaft in Parchim und dessen Ehefrau Dorothea Thiedt, geborene Krüger und Tochter von Carl Gottfried Wilhelm Struck und dessen Ehefrau Caroline Friederike Struck, geb. Brüning, beide wohnhaft in Slate. Trauzeugen waren Heinrich Krüger (geb. 1870) aus Parchim und Carl Struck (geb. 1870) aus Slate. Unterzeichnet ist die Urkunde durch die Vertreter des Standesbeamten Ermel und Praetorius am 19. Juni 1906. Zu bemerken wäre noch, dass die Mutter von Albert Thiedt auf einer Urkunde vom 11.6.1912 zur Bestallung für den Vormund eines Minderjährigen durch Hermann Thiedt zu Raduhn mit dem Namen Frieda Struck angegeben wird, auf der Heiratsurkunde vom 1.6.1906 aber mit Sophie Thiedt, geb. Struck unterzeichnet wurde. Sie starb jung, vielleicht im Kindbett und der Witwer Hermann Fritz Christian Thiedt (geb. 30.5.1880 in Gischow), wohnhaft in Parchim, heiratete am 9. April 1912 die ebenfalls verwitwete Maria Sophia Luise Schwarz, geb. Warnke wohnhaft in Raduhn. Albert Thiedt hatte nun Stiefvater und Stiefmutter. Hermann Thiedt fiel im 1. Weltkrieg (am 14.12.1915, Jäger Bataillon 14 in Frankreich, Hartmannsweiler Kopf) und die Witwe Maria Thiedt, verwitwete Schwarz, geb. Warnke heiratete am 10.6.1921 den Witwer Karl Karow aus Klinken, der den Sohn Otto Karow, geb. 26.6.1907, mit in die Ehe brachte. So kam Albert Thiedt, mit seiner Halbschwester Else Jänicke, geb. Thiedt, in die Familie Karow nach Klinken (Für die Auskünfte und Übergabe der Urkunden, Albert Thiedt betreffend, danke ich herzlich Frau Silvia Wißgott, geb. Karow, aus Klinken, Kr. Parchim).

**2. Ursel Seidl**, geb. **Zessin** wurde am 18.5.1942 in Neuburg als einzige Tochter von Horst Zessin (geb. 22.4.1921 in Stettin) und Emmi Zessin (geb. 12.2.1921 in Neuburg a. d. Kammel), geb. Konrad, geboren. Als sie zwei Jahre alt war, fiel ihr Vater Horst in Littaunen (30.7.1944). Sie hat dadurch keine Erinnerung mehr an ihn. Nach dem Kriege heiratete Helmut Zessin (geb. 20.1.1918 in Stettin) die Witwe seines Bruders Horst in Neuburg und zog dessen Tochter an Kindes statt auf. Selbst hatte er drei eigene Kinder, an denen er infolge der Umstände während und nach den Krieg seine Vaterschaft nicht ausüben konnte (Harald Frost, geb. 30.11.1939 in Stettin, gest. 12.7.1991 in Flensburg; Helmut Jongeneel, geb. 22.6.1942 in Leiden, Holland; Conchita Maria Jongeneel, geb. 20.8.1944 in Leiden, Holland). Ursel heiratete Helmut Seidl (geb. 1.11.1941) mit dem sie zwei Kinder hat: Bettina Seidl (geb. 5.5.1963) und Horst Seidl (geb. 9.9.1964).

Sie lebt in Neuburg an der Kammel in Schwaben.

**3. Conchita Maria Steemers**, geb. **Jongeneel** wurde am 20.8.1944 in Leiden als 2. uneheliches Kind von Maria Jongeneel und Helmut Zessin (geb. 20.1.1918 in Stettin) geboren. Helmut Z. war längere Zeit in Holland stationiert, konnte die Mutter seiner Kinder Helmut Jongeneel und Conchita Maria Jongeneel nicht heiraten (Heirat von Soldaten an der Front mit Frauen besetzter Gebiete waren verboten. Nach dem Krieg ging die Hochzeit einer Holländerin mit einem ehemaligen Soldaten der Deutschen Wehrmacht ebenfalls nicht. So kam es zur Trennung des Paares nach 1945). Conchita heiratete einen Herrn Steemers und hat mit ihm drei Kinder: Tom, Arno und Edward Steemers. Sie leben in der Nähe von Amsterdam.